

DIE HANDSCHRIFTLICHE ÜBERLIEFERUNG
DER GEDICHTE
VON SIR THOMAS WYATT.

IV.

(Schluss des Egerton Ms.)

Auf das letzte gedicht (nr. 107) folgen im Ms E die briefe Wyatts an seinen sohn; nicht im Autograph. Dennoch ist der text durch die blosse einfügung in dieses Ms von erhöhtem werte. Ausser dem texte in E sind mir diese briefe noch aus Add. Ms. 32271 und Add. Ms. 32379 bekannt. Varianten aus diesen folgen am schluss. — Die einfügung der briefe an dieser stelle geschieht um das bild der handschrift möglichst vollständig zu geben.

I.

[fol. 71^a; 139] from him out of Spayne to his son then XIV.
yeres old

ent. 6.

In as much as now ye ar come to sume yeres of vndersta[n]ding, and y^t yow should gather wⁱn your self sume fram[e] of honestye, I thought y^t I should not lese my labour holy if now y did something advertise yow to take y^e sure fou[n]dations and stablisht opinions, y^t leadith to honestye[.] And here y call not honestye y^t men comenly cal honestye, reputed¹ for riches for autorite or some like thing, but that

Die abschrift von E (Add. Ms. 28236) liest: 'XIX yeres old' und fügt hinzu "N. B. young Wyats hand". Wenn diese bemerkung von Nott herührt wäre sie wichtig. Die eckig eingeklammerten wortteile sind beim beschneiden des Ms. vom buchbinder zerstört. Nott liest in der überschrift: "when fiften years old". Der sohn wurde 1521 geboren, und Wyatt war in Spanien von Juni 1537 — Juli 1539.

1. Nott liest: as reputation for riches.